

UNGARISCHES LLOYD.

Man pränumeriert ausserhalb Post-Offen durch die Postämter für Pest-Ofen im Expeditionsbureau des „Ung. Lloyd“...

Wettungen der Voller Waaren- und Effectenbörse.

Table with multiple columns listing various commodities and their prices, including wheat, oil, and other goods.

Wiener Börse...

Table showing stock market data for Vienna, including various shares and their values.

Kommunikationen.

Table detailing communication services, including steamship routes and schedules to various ports.

Südbahn.

Table listing train schedules and routes for the Southern Railway (Südbahn).

Wiener Fruchtbörse vom 2. Juli.

Text report on the Vienna grain market from July 2nd, discussing prices and market conditions.

Handelsüberblick der Woche.

Weekly trade overview text, providing a summary of market activity and trends.

Die Getreidebörse...

Text report on the grain market, focusing on wheat and other cereals.

Die Getreidebörse...

Continuation of the grain market report, detailing specific prices and market movements.

Die Getreidebörse...

Text report on the grain market, discussing international trade and prices.

Die Getreidebörse...

Continuation of the grain market report, providing further analysis and market data.

Die Getreidebörse...

Text report on the grain market, focusing on local market conditions.

Die Getreidebörse...

Continuation of the grain market report, detailing market forecasts and trends.

Additional text at the bottom of the page, possibly related to the grain market or other news.

Die Ungarische allgemeine Kreditbank

hat ihre Lokalitäten am Elisabethplatz im Gebäude der Ungarischen Assekuranz-Gesellschaft vom Hause Nr. 4 in das Haus Nr. 3 verlegt.

10196 1-1

KUNDMACHUNG.

Bei den Kassen der gefertigten Bank werden nachstehende Zinsen vom 1. Juli d. J. angefangen bezahlt, und zwar:

1. Die laufenden 6prozentigen Zinsen auf die mit fl. 80 ö. W. Silber einbezahlten Aktien der Ungarischen Ostbahn mit fl. 2.40 ö. W. Silber per Stück gegen Abkempfung der Aktien-Interimsscheine.
2. Die vom 1. Jänner d. J. laufenden 6prozentigen Zinsen auf die mit fl. 60 ö. W. eingezahlten Aktien der k. k. pr. Kronprinz Rudolphbahn mit fl. 1.50 ö. W. Silber per Stück gegen Abkempfung der Bezugsscheine.
3. Die laufenden 6prozentigen Zinsen auf die mit fl. 60 ö. W. eingezahlten Aktien der k. k. priv. Kaschau-Oderberger Eisenbahn mit fl. 1.50 ö. W. in Silber per Stück gegen Abkempfung der Bezugsscheine.
4. Die laufenden 5prozentigen Zinsen der auf fl. 200 ö. W. lautenden Bezugsscheine der Prioritäts-Obligationen der k. k. pr. Kaschau-Oderberger Eisenbahn mit fl. 5 ö. W. in Silber per Stück gegen Abkempfung der Bezugsscheine.
5. Die Zinsen auf die Obligationen des rumänischen Eisenbahn-Anlehens zum Londoner Course in ö. W. Banknoten gegen den am 1. Juli 1870 fälligen Kupon.

Anglo-Oesterreichische Bank.

10190 1-4

Kais. Kön. priv. Versicherungs-Gesellschaft „Oesterreichischer Phoenix“ in Wien.

Rechnungs-Abschluss für das Verwaltungsverfahren 1869.

Einnahmen.			
An Prämien-Uebertrag vom letzten Rechnungsjahre für noch nicht verfallene Versicherungen		fl. 1,583,169.08	
zurückgestellte Reserve für noch nicht liquidirt gewesene Schäden nach Abzug der Rückversicherungs-Antheile		122,549.05	
geschlossenen 129,234 Versicherungen im Betrage von fl. 445,856,846.40 Versicherungs-Summe gegen Feuer, Spiegelglas, See, Fluss, Landtransport und Hagel-Schaden nach Abzug aller Stornirungen und Annulationen mit einer Prämien-Einnahme sammt Gebühren von		2,688,994.50	
Interessen und Zinsen-Erträgen		41,628.22	
Gewinn-Uebertrag aus der Lebensversicherungs-Abtheilung		12,000.—	
		fl. 4,448,340.85	
Ausgaben.			
Für Schaden-Zahlungen laut gedrucktem Verzeichnisse an 6099 Parteien im gegenwärtigen Rechnungsjahre ö. W. fl. 1,911,024.86		32,356.13	
Rettungskosten, Belohnungen und sämtliche Regulirungs-Spesen		1,943,380.99	
hievon:		626,713.92	
weniger des Ersatzes aus den Rückversicherungen		1,316,667.07	
hievon kommt noch		140,928.92	
die zurückgestellte Schaden-Reserve nach Abzug des Ersatzes aus den Rückversicherungen		1,457,595.99	
Für Rückversicherungs-Prämien		869,663.81	
Provisionen, Gehalte, Reisespesen, Druckkosten und sämtliche Verwaltungskosten sammt Miethe und sonstigen Rückvergütungen		438,452.67	
zurückgestellte Prämien-Reserve der noch nicht abgelaufenen Versicherungen		1,617,607.90	
6prozentige Zinsenvergütung auf ö. W. fl. 600,000 für 2000 Aktien mit 30 Prozent Einzahlung		30,000.—	
Super-Dividende auf 2000 Aktien à ö. W. fl. 15		30,000.—	
Für Uebertrag auf den Kapital-Reservofond		3820.48	
Zum Pensionsfond		1200.—	
		fl. 4,448,340.85	fl. 4,448,340.85

Rechnungs-Abschluss

der Lebensversicherungs-Abtheilung für die Zeit vom 1. Juli 1866 bis 31. Dezember 1869.

Einnahmen.			
An Prämien-Einnahme		fl. 409,691.43	
Gebühren und Stempel		22,396.09	
Zinsenerträge		9,701.90	
		fl. 441,789.42	
Ausgaben.			
Für Schadenzahlungen		fl. 73,850.—	
Schadenreserve		16,612.87	
Summa laut Verzeichniss		90,462.87	
Prämien-Rückersätze		970.92	
Regulirungskosten		91,433.79	
hievon:		1,380.50	
weniger des Ersatzes aus den Rückversicherungen		92,814.29	
Rückkäufe		7,000.—	
gezahlte Leibrenten		1,185.53	
Rückversicherungs-Prämien		100.—	
Provisionen, Gehalte, Reisespesen, Druckkosten, ärztliche Honorare und sonstige Verwaltungskosten		43,104.41	
Vortrag an Prämien-Reserve und Ueberträge		97,569.11	
Uebertrag auf Separat-Rechnung der Tabelle II		195,830.58	
Uebertrag auf Gewinn- und Verlust-Konto		3,112.88	
Uebertrag zum Kapital-Reservofond		12,000.—	
Beitrag zum Pensionsfond		2,260.91	
Uebertrag auf neue Rechnung		452.19	
		359.57	
		fl. 441,789.42	fl. 441,789.42

Der Verwaltungsrath.

Der Vize-Präsident: Josef Ritter von Mallmann. Der Präsident: Hugo Altgraf zu Salm-Reifferscheid.

Die Verwaltungsräthe: Ernst Johann Freiherr von Herring, Ferdinand Hüffel, Franz Klein Edler von Wiesenberg, Johann Freiherr von Liebig, Otto Seebe, Carl Gundacker Freiherr von Suttner.

Gesehen von den Revisoren: Bernhard Herzmannsky, Dr. Adolf Weiss, Alois Männer. Der Direktor: Christian Heim.

Stauend billige Preise

Carl David,

Best, Hatvanergasse Nr. 6, „zum Studenten.“

- 100 St. Briefpapiere, fein, weiß, mit Namen oder Monogramm 40, 50, 60 bis 80 fr.
- 100 „ detto „jährig, „Monogramm“ 60, 80 fr. bis 1 fl.
- 100 „ detto „jährig, „Monogramm“ 95 fr. fl. 1.50 bis 2.50
- 100 „ Briefkarten, schmager Druck, auf Briefpapier 50, 80 fr. fl. 1.— bis 1.50
- 100 „ Couverts, weiß oder farbig 25, 35, 40, 50, 60 bis 85 fr.
- 1 Riß fein Klein-Vollpapier à fl. 3.—, 4.—, 5.— bis 6.—
- 1 „ „ gerupptes Vollpapier 3.80, 4.50, 5.50 bis 7.—
- 1 „ „ liniertes detto 3.—, 4.— 5.— bis 6.—

Auf Verlangen wird der Firmendruck gratis angefertigt.

Haupt-Niederlage

des echt englischen Pergament-Papieres, zum verbinden der Obstgläser, 1 Buch fl. 1.80. 1 Riß fl. 22.— 7751

Neueste Auflage in 3000 Exemplaren. 10042

Fortpflanzung des Menschen.

Enthält, mit besonderer Berücksichtigung des weiblichen Geschlechtes, Belehrung über Schwangerschaft, Jugendhüben, Pollutionen, Weichhuth, weißen Fluß, Unvermögen, Syphilis etc. nebst Heilung, und Dr. Hoders von der Akademie zu Mainz preisgekröntes sicheres **Heilmittel gegen geheime Krankheiten**, mit anatomischen Abbildungen. Preis 1 fl.

Die geheimen (syphilitischen) Krankheiten und Behandlung.

Preis 1 fl. Preis bei der Werke zusammen: 2 fl. — Bei rekonvalescenz Kreutzbandenbung à 20 fr. mehr, bei Nachnahme 40 fr. mehr. Zu beziehen vom Verleger unter der Adresse: **Dr. U. Elber.** Best, Josefsgasse Nr. 66, in eigenem Hause — Kranke werden auch brieflich behandelt.



Das indische Schaukelbett

Das Bett in der Tasche.

Diese von Johnsons nach dem neuesten Stande der Wissenschaft erfundene Bettvorrichtung ist durch vielfache Verbesserungen vervollständigt.

1. Durch die besondere Tragfähigkeit und dauerhafte Konstruktion.
2. Durch den leichten Raum, den es in Anspruch nimmt, da man leicht ganze Bett in die Tasche stecken kann.
3. Durch ihre vielfache Benutzbarkeit, sowohl auf Landpartien, wie auch in Städten als hässliche Stuben oder auch als Schlafort zu gebrauchen, ferner als Bett in jedem Zimmer zu verwenden.
4. Durch die leichteste Tragbarkeit, welche nur bei enormer Höhe möglich ist.

Wir glauben daher einem H. T. Publikum durch die Einführung dieser Bettvorrichtung die Kundenzufriedenheit des Handelsstandes zu bewahren zu können, indem man ein solches Bett auf die leichteste Art an jeder feuchten Stelle aufhängen kann, so ist es auch als Schlafort für Jung und Alt bequem zu verwenden, da es gänzlich über dem Kopf des Betters liegt.

Ein solches Bett kostet nur 2 fl. 4. Ein solches Bett kostet nur 2 fl. 4. Ein solches Bett kostet nur 2 fl. 4.

Zu haben bei **A. Friedmann, Wien, Praterstrasse 26.**

Grandes der Stellung b
auf die Gefahr nicht ad
indem die Feuergefahr
aus den Baueinrichtung
hervor auf das einste
[Iner treult
neben betragen die Ka
lob alle Hausherrn die
nabey an 1.700.000 G
lung eine Zinssteuerun
12 Aug den
archäologische Funde ge
mannschaft im Interes
Wäterns die g wih id
archäologische Fund for
Kinder ohne Rücksicht
betragt werden würde

Der Gefellig
I. 3. im Saale des
Der Verein
den 5. d. M., Radm
eine Pa d i g u n g
Verhältnis der Worle

Armand De
Armand Parbes im
dürfte anderen Verem
merkwürdigen Namen
wie man ihn mit viel
15. September 1809
biden am Kollegium zu
Domitaner Hand
mehreren geheimen G
ner Anschauungen bei
Niesch verhandelt, aber
kann daher nicht, wie
nismörderi den Mite
lichte er abermals ein
lonigs, griff den Mat
verwundet den Mente
urtheile ihn zum Tod
Hugo's, in welchem b
und der Wiese um G
war ein Symptom auf
Marie, die Wiese um
bestraute wurde in le
ein Ende im Februar
nalgarte ernannt um
durch eine überaus b
der Demigung vom
Resterstraße zu. Er
schien festim, das
hen sollte. Ge war
Partei wünschte der
ausichte, das erste
kaiserlichen Regierung
Briefe gegen die R
Frankreichs handle,
rangform, sondern
Briefes in Freiheit
gien, später in Halle
Welcher Mein
idat wird man ihm
mar keiner jener Bo
ihre Geliebten Lamp
Seite er das Leben
Evel, so schonte er
menge sah man ihr
Ebenbürtigkeit und
tie, für die sein Ver
wollen, waren die G
jem beharrlichen St
unterem Sinne, leid

Zur
Aus dem
betreten Gelegenhe
stände haben wir
hervor:
Aus dem I
§. 10. Die
die Kosten der eige
deren Bedeutung, v
§. 11. Ein
a) auf Zeit
quirtung eines un
c) auf Aufnahme
solche Beträge, bei
öffentlichen Arbeiter
ist, bezieht, ist vor
unterbreiten.
Falls die B
breitung sich nicht
schweigend ausgebe
§. 12. Bei
der Jurisdiction be
lation an den Rik
Ob der Rech
im Beschlusse aus
kann der Refus
§. 13. Die
Staatsbeamten (W
Geldes, Standgeld
Anspruch genomme
Zur Ausüb
der Regierung, we
eintommens und o
gehoben kann, de
breitung von Zeit
Aus dem I
§. 24. Die
Kendallantenfor
anders bestimmt
ausht.
§. 25. Der
mahlberechtigte
richtet sich nach
nämlich auf je 250
gerechnet.
Die Gejam
als 48 und mehr
Aus dem I
§. 45. In
folgende Gegenstä
ner Deputationen
lung oder Rebut
nulations-Perio
Mente und Hoff
Beachte vor Einle
der Amtslage ge
Euspensierung un
Kosten durch Was
rechtes
Aus dem I
begehrenden Orga
§. 50. A
und nach der B
der gewählte Bür
so ist eine Reum
Die Amtir
gung erlangt hat,
§. 51. . . .
Abfertigungsbef
gehenden, aber bi
Bevölkerung betre
der Generalsta

UNGARISCHER LLOYD.

Abendblatt.

Montag, 4. Juli.

1870. — Nr. 149.

(Die einzelne Nummer kostet 4 kr. 4. G.)

Feit, 4. Juli. Aus der vorgeleiteten in Dien...

Die Sitzung begann um 5 Uhr Nachmittags unter dem...

Die Sitzung beendete sich um 10 Uhr Abends mit dem...

Die Tagesordnung einer jeden Plenarsitzung muß 24...

1. Manipulierende Abtheilung. Dieelbe befragt sämtliche Konsepts- und schriftliche...

2. Die Buchhaltungs-Abtheilung. Dieelbe befragt die Manipulation der haupthaltlichen Gebüh-

3. Technische Abtheilung. Obgleich dieselben derselben sind: Lokal-Aufnahmen, An-

John- und Diätenpauschale: 1 Inspektor mit 2200 fl. Gehalt,

Sämmtliche Beamte werden als Staatsbeamte betrachtet...

II. Budget des haupthaltlichen Vaurathes für das halbe Jahr vom 1. Juli bis Ende Dezember 1870

Gehalte der Beamten und Diener 23,655 fl., Mietzins...

III. Die Amtsalokationen, bestehend aus einem Rathskale...

Das Ministerium wird ersucht, die oberrhante Geschäfts-

Die nächste Sitzung des Vaurathes findet morgen, den 5.,

Wien, 3. Juli. Ein heftiges Watt läßt sich auf...

Die nächste Sitzung des Vaurathes findet morgen, den 5.,

Wien, 3. Juli. Neuesten Nachrichten aus Rumänien...

corp, und wenn jünast angedeutet wurde, die russische...

Aus dem Unterhause.

Feit, 4. Juli. Präsident Somfisch eröffnete die Sitzung um 9 Uhr...

Das Protokoll der vorgeleiteten Sitzung wird ohne Ver-

Alex. Guboy richtete eine Interpellation an den Kom-

Ernst Simon ist interpellirt den Finanzminister. Der...

Die Interpellationen werden den betreffenden Ministern...

Sängerfahrt nach Gran.

Deutliche arrangirt man Vergnügungsfahrten nach allen...

Bestel der Witterung (sie machte sich das Vergnügen von...

In Gran selbst war der Empfang der Sänger ein äußerst...

tapellen, wo ein Theil des Schazes gezeigt wurde; goldene...

Nach Beschäftigung der Kirche also zum „Diner“. Ich...

Carlsweiskirchen

Abgeord. von Götting. —
 Hoffinger, Kaufmann von
 Wien. — G. v. Salamon,
 Gutsbesitzer von Rebrim,
 Kaufmann von Hamburg.
 S. Schöberger, Kaufmann
 in Wien. — A. Kollat, Kauf-
 mann in Wien. — E. Glanz,
 Gutsbesitzer von Wien.
 Gutsbesitzer von Escholtz.
 — A. Probst, Kauf-
 mann in D. Neuse.
 von Kaufenburg. — E.
 Kaufmann von Sill. —
 H. Kaufmann von Geor.
 gemeister von Göttingen.
 J. Veronzi, H. Kaufmann
 von Arab. — E. Tobro-
 n, Gutsbesitzer von Vrees.
 der von Goulan. — E.
 B. Pollak, Kaufmann von
 Wien. — von Nikolai. — J.
 Remisch, Kaufmann von
 Debrezin. — J. Rath,
 Advokat von Götting. —
 M. Blätko, Gutsbe-
 sizer von B. Jüred.
 H. Pollak, Gutsbesitzer
 von Graz. — Graf
 von Zeleni, Gutsbe-
 sizer von Wien. —
 Baron Nikolai, Guts-
 besitzer von Szentan.
 Perleth, Gutsbesitzer von
 Jafab. — A. Nagay, Kauf-
 mann von Wien. — S. Kall-
 mann von Vöhringbauer.
 Giacomo, Gutsbesitzer von

das Paar 180-240 fl., ein Paar im Winter gemästete Ochsen
 210-240 fl., ein Stiefelab 8-10 fl.
 Ein Paar gute Wagenpferde aus nambareiten Celon-
 omien 4-600 fl., junge Lutterpferde für die Wirtschaft, das Paar
 200-260 fl., gemästete 140-180 fl.
 Die Getreidepreise hatten sich seit 20-24 Tagen ziemlich
 fest, steigen oder fallen meistens um ein paar Kreuzer, je nach
 den Nachrichten, die von den maßgebenden Märkten hier an-
 langten. Weizen, höher 5 fl. bis 5 fl. 20 fr. der Zollentner,
 ordinarer 4 fl. 20 fr. Korn 3 fl. bis 3 fl. 40 fr. Rufsruß
 3 fl. bis 3 fl. 30 fr. Hafer 2 fl. 10 bis 20 fr. Ein Vetter
 Weizen 4 fl. 50 fr. Linjen 4 fl. 30 bis 70 fr.
 Viehpreise bericht nirgends, auch die Klauenpreise der
 Rinder zeigt sich nur die und da.
 Nagel hat, Gott sei Dank, dieses Jahr im Gebiete un-
 jeres Komitates noch keinen Schaden angerichtet.

Verlosung. Bei der am 1. Juni vorgenommenen Zie-
 hung der **Donau- und Danubius-Lotterien** wurden außer den
 bereits mitgetheilten größeren Preisen noch folgende Nummern
 mit dem kleinsten Gewinn von **100 fl.** gezogen: 113 207 373
 435 444 451 496 545 580 610 758 7-1 869 962 1033 1277
 1446 1513 1617 1642 1717 1806 1813 1882 1924 1936 1961
 2004 2007 2071 2352 2382 2429 2442 2561 2595 2656 2662
 2888 2936 2990 3003 3161 3447 3481 3595 3620 3625 3808
 3910 4428 4624 4628 4732 4906 4883 5063 5299 5307 5410
 5588 5716 5729 5943 5988 6112 6152 6195 6184 6239 6436
 65-2 6629 6633 6667 6673 6784 6803 6825 6841 6904 6982
 7104 7189 7264 7364 7419 7638 7984 7997 8104 8120 8184
 8655 8932 9035 9264 9449 9758 9761 9783 9803 9903 10 046
 10 911 254 295 466 508 557 11044 101 198 342 428 478
 489 505 565 574 735 745 753 881 988 12003 024 123 157
 212 351 385 421 431 604 613 621 632 678 806 824 13147
 195 369 370 378 470 477 512 521 728 847 883 14011 032
 076 207 225 251 266 279 314 423 547 606 609 785 825
 929 15034 212 310 317 420 787 986 16093 155 159 195
 206 350 609 663 691 707 878 881 971 900 17030 136 143
 298 755 851 18028 107 115 191 205 212 233 323 363 405
 414 421 430 631 659 673 682 855 895 12047 028 072 181
 211 328 364 552 594 621 632 638 658 916 20056 138 229 302
 365 485 498 754 814 823 891 906 969 21031 035 077 105
 118 133 211 268 309 367 468 690 692 698 747 868 917
 923 924 22049 069 186 275 263 293 335 345 427 507 580
 786 805 848 915 964 968 23019 107 111 121 219 528 565
 644 679 744 790 807 822 964 999 24011 025 145 223 357 437
 517 524 527 537 552 25028 042 044 065 104 107 137 147
 270 453 484 987 26040 178 216 222 306 309 314 371 383
 391 489 550 681 700 740 926 27110 185 214 246 256 290
 481 504 619 665 779 982 28080 117 152 230 304 478 522
 527 592 29011 059 263 270 387 486 777 839 30096 102
 297 425 471 542 553 558 584 602 665 680 788 822 852
 386 425 456 582 829 893 33092 162 173 231 301 324 333
 159 499 518 703 828 834 872 24064 339 644 935 35103
 178 206 236 398 529 581 887 923 36032 081 270 284 299
 309 422 493 514 622 663 698 904 936 37003 064 160 206
 232 236 253 279 368 474 501 644 715 795 830 838 847
 38001 039 163 180 247 443 466 597 750 762 763 811 847
 885 900 919 39047 050 205 401 408 630 670 828 878 927
 40009 014 018 019 037 087 129 230 337 369 547 625 840
 883 948 41055 063 111 205 276 303 322 339 471 660 712
 517 898 918 940 42029 176 205 215 238 243 245 300 334
 341 715 824 894 43029 025 031 240 392 454 500 593 598
 483 651 636 758 929 45006 010 056 141 158 237 250
 200 308 339 431 470 540 838 886 910 911 953 974
 46058 116 124 141 169 180 205 210 256 275 300 311
 329 401 434 454 559 717 782 885 925 47000 082 102
 179 194 239 276 511 586 605 650 859 982 43026 065 074
 084 101 187 258 265 389 458 468 498 523 604 638 663
 774 798 837 852 49074 318 498 509 636 641 685 743 815
 941 942 50105 128 374 578 715 793 895 51040 128 165
 168 226 230 506 659 697 747 794 797 886 52106 175 317
 520 567 686 695 696 736 814 874 886 889 938 975 53016
 109 108 123 162 173 248 328 387 433 440 453 489 497
 638 699 757 771 777 815 851 943 944 54026 074 152 263
 270 383 401 413 461 619 682 729 904 976 985 55176 299
 373 603 642 699 738 926 973 998 56104 141 572 627 639
 699 708 757 819 939 957 57114 200 264 283 291 401 499
 589 792 838 858 86188 9 929 58187 195 204 482 491 570
 705 715 826 901 918 999 59003 012 020 087 113 138 257
 272 376 380 581 595 604 610 792 797 897 969 989
 Die Auszahlung der Gewinne erfolgt sechs Monate nach der Zie-
 hung, das ist vom 2. Januar 1871 angetanzen, gegen Rück-
 zahlung der verfallenen Schuldverschreibungen und der nicht falligen
 Coupons bei der Hauptkasse der Ersten österreichischen ff. privi-
 legierten Donaudampfschiffahrts-Gesellschaft in Wien, Landstraße,
 hintere Zollamtstraße Nr. 1.

Wien, 4. Juli. Effientengeschäft. Im gestrigen Privatverkehr waren öfter Kredit anfangs matt und wurden bis 283 begeben, erholten sich jedoch wieder auf 284.20. Franco-ungar. Bank mit 68.50 bis 69 verkauft. Tramway brachten sich auf 183, blieben aber sichtlich 185. Vetter Straßenbahn waren mit 328 offeriert. Erste ungar. Aktionären anhaltend beliebt und mit 655 gekauft.
 An der heutigen Börse veranlaßten höhere Wiener Notierungen eine bessere Stimmung für öfter. Kredit und es wurden 1 bis 2 bis 265.20 geschlossen. Tramway waren ebenfalls besser begehrt und bis 191 gekauft. Franco-ungarische Bank mit 68.50 geschlossen.
 Die Schlussnotierungen waren folgende:
Staatsfonds.
 Ungar. Eisenbahnanlehen 110.25 G. 110.50 B. 12
 Ungar. Prämienanlehen 23.50 G. 23.75 B.
 Ungar. Weingehnt-Anlehen. Obl. 77- G. 77.50 B.
Effekten.
 Ungarische 655- G. 660- B. 120- G. 124- B.
 Nationalanlei. 245- G. 250- B.
 Vetter Veri. 245- G. 250- B.
Banken.
 All. -Jum. 174- G. 175- B. 174.50 G. 175.50 B.
 Nordb. 165- G. 166- B. 165- G. 170- B.
 Pest. 325- G. 327- B. 325- G. 330- B.
 - 8. Gm. - - - - -
Waren.
 Anglo-G. 94- G. 95- B. 94- G. 98- B.
 Dm. Komm. 192- G. 195- B. 192- G. 195- B.
 Pest. 37- G. 38- B. 37- G. 41- B.
 Franco-ung. 60- G. 69.50- B. 60- G. 69.50- B.
 Her. Ind. 28.50- G. 29.50- B.

Spezialitäten.
 Mosner. 3550- G. 3600- B. 3550- G. 3600- B.
 Vetter. 53.50- G. 54- B. 53.50- G. 54- B.
 Zbereh. 38- G. 39- B. 38- G. 39- B.
Wäulen.
 Arpad. 315- G. 325- B. 315- G. 325- B.
 Konforbia. 499- G. 500- B. 499- G. 500- B.
 Fabrikshoi. 79- G. 80- B. 79- G. 80- B.
 Louisen. 152- G. 155- B. 152- G. 155- B.
 Harmonia. 673- G. 680- B. 673- G. 680- B.
 Viktorja. 237- G. 242- B. 237- G. 242- B.
Wäulen.
 Blum'sche. 275 G. 280- B.
 L. Of. Vetter. 490- G. 500- B.
 Kinnig. 450- G. 440- B.
 Müller u. S. 192- G. 195- B.
 Union. 375- G. 380- B.
 Walmühle. 970- G. 990- B.

Wäulen.
 Erste ung. 673- G. 675- B. 673- G. 675- B.
 Bodmeri. 148- G. 149- B. 148- G. 149- B.
 2. Gm. - - - - -
 Dampf. 108- G. 109- B. 108- G. 109- B.
 Flora. - - - - -
 Rammgarn. 148- G. 152- B. 148- G. 152- B.
 Landesh. - - - - -
 Schiffahrt. 59.50- G. 60- B. 59.50- G. 60- B.
 Maschinen. 97- G. 100- B. 97- G. 100- B.
 Pest. - - - - -
 Spiritus. 290- G. 300- B. 290- G. 300- B.

Wäulen.
 Pulat. 5.75- G. 5.77- B. 5.75- G. 5.77- B.
 Silber. 118- G. 118.50- B. 118- G. 118.50- B.
 Napoleon. 9.62- G. 9.64- B. 9.62- G. 9.64- B.
 Br. Raffin. 1.78- G. 1.79- B. 1.78- G. 1.79- B.
Wäulen.
 Erbsen. 108- G. 112- B. 108- G. 112- B.
 Gany. 370- G. 380- B. 370- G. 380- B.
 Gany. 146- G. 150- B. 146- G. 150- B.
 Securitas. 188- G. 189- B. 188- G. 189- B.
 Tramway. 140- G. 145- B. 140- G. 145- B.
 Bergbahn. - - - - -
Wäulen.
 Erbsen. 108- G. 112- B. 108- G. 112- B.
 Gany. 370- G. 380- B. 370- G. 380- B.
 Gany. 146- G. 150- B. 146- G. 150- B.
 Securitas. 188- G. 189- B. 188- G. 189- B.
 Tramway. 140- G. 145- B. 140- G. 145- B.
 Bergbahn. - - - - -

Wäulen.
 1000 Str. 87¹/₂ pfd. a 5 fl. 75 fr. 600 Str. 87¹/₂ pfd.
 a 5 fl. 72¹/₂ fr. 1000 Str. 87¹/₂ pfd. a 5 fl. 72¹/₂ fr.
 2400 Str. 87¹/₂ pfd. a 5 fl. 70 fr. 2000 Str. 87¹/₂ pfd. a 5 fl.
 70 fr. 1400 Str. 87¹/₂ pfd. a 5 fl. 70 fr. 2000 Str. 87¹/₂ pfd.
 a 5 fl. 67¹/₂ fr. 800 Str. 87¹/₂ pfd. a 5 fl. 65 fr. 400 Str.
 87¹/₂ pfd. a 5 fl. 62¹/₂ fr. 600 Str. 86¹/₂ pfd. a 5 fl. 60 fr.
 600 Str. 86¹/₂ pfd. a 5 fl. 62¹/₂ fr. 1800 Str. 86¹/₂ pfd. a
 5 fl. 60 fr. 1500 Str. 86¹/₂ pfd. a 5 fl. 60 fr. 200 Str. 86¹/₂ pfd.
 a 5 fl. 55 fr. 200 Str. 86¹/₂ pfd. a 5 fl. 55 fr. 1200 Str.
 85¹/₂ pfd. a 5 fl. 55 fr. 1200 Str. 85¹/₂ pfd. a 5 fl. 55 fr.
 600 Str. 85¹/₂ pfd. a 5 fl. 55 fr. 1800 Str. 85¹/₂ pfd. a 5 fl.
 50 fr. 1000 Str. 85¹/₂ pfd. a 5 fl. 45 fr. 200 Str. 85¹/₂ pfd.
 a 5 fl. 35 fr. 200 Str. 85¹/₂ pfd. a 5 fl. 40 fr. 1500 Str. 84¹/₂ pfd.
 84¹/₂ pfd. a 5 fl. 25 fr. 1800 Str. 84¹/₂ pfd. a 5 fl. 25 fr.
 1800 Str. 82¹/₂ pfd. a 5 fl. 65 fr. Weide per Rasse.
 Roggen bei geringer Kaufkraft um 5 fr. niedriger.
 Man verkaufte: 500 Mehen 80 81 pfd. a 3 fl. 15 fr. 1100
 Mehen 80 80 pfd. a 3 fl. 20 fr. 1200 Mehen 79 80 pfd. a 3 fl. 15
 fr. per Rasse.
 Gerste geschäftslos.
 Von Hater wurden 1500 Mehen per 50 Pfund a 2 fl.
 54 fr. gekauft.
 In Wien wenig Verkehr. Begeben wurden 500 Bente-
 ner Banter a 3 fl. 27¹/₂ fr.
 Von Pest wurden 5000 Mehen Rohst. per August-
 September a 7¹/₂ fl. 2000 Mehen bio. a 7 fl. 21¹/₂ fr. 1500
 Mehen Banter per Juli a 7¹/₂ fl. geschlossen.

Bel. Depeschen des „Ang. Plovd.“
Krakan, 4. Juli. (Orig.-Dep.) Der „Glas“
 erklärt, er sei ministeriell, weil das gegenwärtige Mini-
 sterium Tendenzen vertritt, die er seit Jahren vertheidigt,
 die Opposition gewisser polnischen Blätter habe Grund in
 der traditionellen polnischen Anarchie, die jede fremde,
 selbst despotische, aber keine in den Händen eines Polen
 ruhende Regierung vertragen kann.
Lemberg, 2. Juli. Heute Abends erfolgte die
 Beschlußfassung des weiteren städtischen Wahlkomites über
 die von dem engeren Komitee vorgeschlagenen Kandidaten.
 Von 71 Stimmen erhielten Smolka 60, Gjemernski 42,
 Frenki 34, Dombrowsky 13, Jemialowski 26 und Jod.
 Es erschienen demnach Smolka, Gjemernski, Frenki und
 Dombrowski (letztere zwei mit relativer Majorität) kon-
 form den Beschlüssen des engeren Komites gewählt. Gleich-
 zeitig fand eine Versammlung der Jemialowski'schen
 Partei statt, in welcher Jemialowski nochmals sein Pro-
 gramm präzisirte. Nach Bekanntwerdung der obigen
 Beschlüsse entstand eine längere Debatte, wonach beschlossen
 wurde, von jedem Kompromiß mit den Föderalisten ab-
 zusehen. Nach der Erklärung des Advokaten Gottlieb,
 daß die Israeliten auf den geäußerten Wunsch, sich der
 Person Smolka's anzuschließen, nicht befehen, wurden
 folgende Kandidaten aufgestellt: Jemialowski, Rabath,
 Frenki und Dombrowski. Die Versammlung war stark
 besucht. Jemialowski hat bedeutende Chancen.
Brüssel, 3. Juli. Der „Moniteur Belge“ pu-
 blizirt die bereits gestern gemeldeten Ministerernennungen.
Rom, 3. Juli. Das Konzil botirte gestern die
 Einleitung und die zwei ersten Kapitel des Schemas
 vom Primata und wurde das 4. Kapitel über die
 Infallibilität fortgesetzt; erstliche Infallibilität befehen
 auf der Zurückweisung jeder Transaktionsformel und
 verlangen, daß die Diskussion geschlossen werde.

Madrid, 2. Juli. Anlaßlich der Eröffnung eines
 carlistischen Kastells fand ein Konflikt zwischen Carlisten
 und der Bevölkerung statt, der jedoch keine ernstlichen Folgen
 hatte. Die Regierung ergriff Maßregeln, um eine Wieder-
 holung der Unruhen hintanzujublen. Mehrere Journale
 meinten, die Regierung führe Verhandlungen mit einem
 neuen Thronkandidaten; Prim und Jorilla hätten ihre
 Reise aufgeschoben, um die Verhandlungen thätig zu
 betreiben.
Madrid, 3. Juli. Gestern Abends fanden neue
 Unruhen in der Umgebung des Carlistentempels statt;
 gegen 7 Personen wurden verhaftet und einer getödtet;
 auch nahm man mehrere Verhaftungen vor. — Die
 Deputation, welche dem Prinzen von Hohenzollern die
 spanische Krone anbieten soll, ist bereits nach Kreuzen ab-
 gereist. Die Kandidatur wurde ohne Befehligung der
 Cortes aufgestellt.

Washington, 2. Juli. Das Repräsentantenhaus
 hat die Schenkliche Konsolidirungsbill mit 129 gegen
 41 Stimmen angenommen. Die Bill bestimmt die Aus-
 gabe von 1000 Millionen vierprozentiger Bonds, welche
 in haarer Münze nach 30 Jahren rückzahlbar und ab-
 gabenfrei sind, und gegen die umlaufenden Bonds al pari
 gegen Gold verkauft werden können. Der Erlös dieser
 Bondsmission ist zur Einlösung der fällig werdenden
 5-20er-Bonds zu verwenden. Die Durchführung der
 Bill ist der Discretion des Schatzkammersekräters zu über-
 lassen; wie es heißt, ist die Annahme der Bill seitens
 des Senates unwahrscheinlich. Das Repräsentantenhaus
 nahm ferner eine von Butler beantragte Resolution an:
 den Präsidenten aufzufordern, an Großbritannien die
 Frage zu richten, mit welchem Rechte und auf weichen
 Befehl amerikanische Frachtschiffe auf ihren Reisen nach
 den Häfen der in den Gewässern von Canada aufgehalteten
 werden.

Wien, 4. Juli, 10 Ubr 5 Min. I. Borbörse.
 Kreditaktien 265.50, Napoleonsb. —, Staatsbahn —, Lombarden
 203.70, Anglo-Austrian 268.50, Galizier —, Tramway —,
 Lebbait.
Wien, 4. Juli, 10 Ubr 35 Min. II. Borbörse.
 Kreditaktien 265.50, Napoleonsb. —, Staatsbahn —,
 Galizier —, Lombarden 203.70, Anglo-Austrian 270.50, Franco
 115.25, 1860er Lote —, 1864er Lote —, Tramway 187.50,
 Sehr fest.
Wien, 4. Juli, 11 Ubr 30 Min. III. Borbörse.
 Kreditaktien 265.50, Napoleonsb. 270. —, Staatsbahn —, Lombarden
 204.20, Anglo-Austrian 270. —, 1860er Lote 96. —, 1864er Lote
 116.20, Franco 115.25, Tramway 187.50, Sehr fest.
Frankfurt, 3. Juli. Wechselkurs per Wien 98¹/₂.
 Amerikaner per 1862 96¹/₂. Oester. Kreditaktien 259. Oest.
 Staatsbahnaktien 368. —, 1864er Lote —, 1860er Lote 80¹/₂.
 1864er Lote 114, Franz. Josephsbahn 189.50, Oester. Pant-
 alien 706, Lombarden 199.50, Galizier 244. Watt.
 Raabörse: Kreditaktien 259.50, Staatsbahn 367.50,
 Amerikaner 96.25, Lombarden 199.25, Galizier 244.25.
München, 2. Juli. Pro duktenmarkt. Weizen
 21.58, Roggen 13.37, Hafer 9.52, Gerste 10.46, Weiden 12.38,
 Weizen 19.42, Weizenmehl 65.13 Schellf.
Wien, 2. Juli. Pro duktenmarkt. Weizen Schluß
 besser, per Juli 7 Etr. 69, per November 7 Etr. 14 Etr.
 Roggen un verändert, per Juli 5 Etr. 11 Etr., per November
 5 Etr. 20 Etr. Del un verändert, per Juli 16 Etr. — Etr.,
 per Oktober 14¹/₂ Etr.
Stettin, 2. Juli. Pro duktenmarkt. Weizen
 per Juli 69-77¹/₂, per August 77¹/₂, per Roggen per Juli 50¹/₂,
 per August 51. Del per Juli 14, per November 13¹/₂. Spiritus
 per Juni 16¹/₂, per Juli 16¹/₂.
Hamburg, 2. Juli. Pro duktenmarkt. Getreide
 preis haltend. Weizen per Juli 136 Etr., per Juli-August 151
 R. 8, Sept.-Oktober 154 R. 8, Roggen per Juli 90 Etr.,
 per Juli-August 108 R. 8, September-Oktober 110¹/₂. Del still, per
 per Juli 80¹/₂, per Oktober 27¹/₂. Spiritus rubig, loco 21¹/₂.
Wien, 2. Juli. Pro duktenmarkt. Gemollt. Weizen
 acht Marken laufend u Monat Juli 70., August 70., per
 letzte Monate 67.75, Weizen per Juli 120., per August
 115., per vier letzten Monate 111.50, per vier ersten Monate
 110. Weizen per Juli 88., per August 88.75, per vier letzten Mo-
 nate 91. Spiritus per Juli 67.25, per August 68.50, per vier
 letzten Monate 64.50.

Die ung.
Hypotheken-Bank in Pest
 emittirt
5¹/₂ pCtige Pfandbriefe,
 deren halbjährige Coupons am 1. Januar und 1. Juli ohne
 jeden Abzug eingelöst werden und die sich zur Kapitalanlage
 ganz besonders eignen, da sie dem Besitzer außer der pünktlich
 mäßig sichergestellten Hypothek noch Unterzinsbieten von anderen
 ähnlichen Werthpapieren noch die Vortheile bieten, daß:
 1. Nicht mehr als das Zehnfache (und nicht, wie bei
 anderen Instituten, das Zwanzigfache) des Nominalwerths
 (siehe) des jährlich eingezahlten Aktienkapitals emittirt werden
 darf, wodurch 10 pCt. des Pfandbriefbetrages gewährt
 sind.
 2. Werden durch den Garantiefond der Darlehensnehmer
 weitere 5 pCt. sichergestellt.
 3. Ist auf jedem Pfandbriefe das spezielle Objekt seiner
 Hypothek angeführt und durch einen königl. Kommissar
 traßigirt.
 4. Werden die im Laufe eines jeden Kalenderjahres
 ausgegebenen Pfandbriefe eine Serie und erfolgt die Rück-
 zahlung in ihrem Vollwerthe durch die jährlich mit dem
 Prozent betragenden Tilgungen längstens bis zum Jahre 1895.
 Die Pfandbriefe der ungarischen Hypotheken-Bank werden
 an der Börse in Pest und in Wien gehandelt, in den offiziellen
 Coursblättern notirt, und zum Tages-Cours verkauft bei der
Ung. Escompte- & Wechselbank-normals Nationalbank
 so wie in allen anderen Wechselstuben.
 Fortsetzung in der Beilage.

Eine Ze...

bestehend aus 5 G...
 mer Kunde, Speise, Bob...
 verlaufen Näheres in de...

Wiener Börse

A. Allgemeine Sta...
 Ein. Staatsb. 110.25 G. 110.50 B. 12
 Ungar. Prämienanlehen 23.50 G. 23.75 B.
 Ungar. Weingehnt-Anlehen. Obl. 77- G. 77.50 B.
B. Grundentlast...
 Nationalanlei. 245- G. 250- B.
 Vetter Veri. 245- G. 250- B.
C. Andere öffentl...
 Anglo-G. 94- G. 95- B. 94- G. 98- B.
 Dm. Komm. 192- G. 195- B. 192- G. 195- B.
 Pest. 37- G. 38- B. 37- G. 41- B.
 Franco-ung. 60- G. 69.50- B. 60- G. 69.50- B.
 Her. Ind. 28.50- G. 29.50- B.
D. Aktien und...
 Anglo-G. 94- G. 95- B. 94- G. 98- B.
 Dm. Komm. 192- G. 195- B. 192- G. 195- B.
 Pest. 37- G. 38- B. 37- G. 41- B.
 Franco-ung. 60- G. 69.50- B. 60- G. 69.50- B.
 Her. Ind. 28.50- G. 29.50- B.

